

Zum Flüchtlingstag 2009 auf dem Bundesplatz – eine Flüchtlingsfrau geht ihren Weg

„Ohne Arbeit war es sehr schwierig. Mein Mann und ich waren gesund und wollten nicht von fremder Hilfe, sondern aus eigener Kraft leben. Ich habe ein bisschen Handarbeit gemacht, stricken und so, aber nicht aus einem Wunsch heraus, sondern nur – um mich zu beschäftigen. Als ich mit Arbeiten anfang, hat mein Leben – das kann ich sagen – eine ganz andere Richtung genommen. Ich fühle mich gut bei der Arbeit und spüre mehr Energie für alles.“

Nicht allen Flüchtlingen gelingt es gleich gut, mit ihrer Erwerbslosigkeit zurechtzukommen und eine beruflichen Perspektive zu entwickeln. Es braucht Mut, sich der Diskrepanz zwischen eigenen Wünschen und Fähigkeiten und der Arbeitsmarktrealität in der Schweiz zu stellen. Es bedeutet Abschied zu nehmen von Idealvorstellungen. Ausbildungen, Diplome und Fähigkeiten, welche die Flüchtlinge mitbringen, sind hier oft nicht anerkannt.

„Seit drei Jahren habe ich versucht, etwas in meinem Beruf als Maschineningenieurin zu finden. Ich habe sicher mehr als hundert Bewerbungen geschrieben und immer Absagen bekommen. Es war sehr schwierig. Ich habe vieles ausprobiert, in einem Gemeinschaftszentrum und als Übersetzerin gearbeitet. Ja, und dann hat es plötzlich geklappt und ich habe eine Stelle in einem Planungsbüro gefunden und – ich bin froh. Anderen Flüchtlingen in meiner Situation würde ich raten, nie passiv zu sein. Sie sollten verschiedene Wege ausprobieren, um etwas zu erreichen.“

Dadurch, dass sie im Erwerbsleben stehen, erfahren anerkannte Flüchtlinge neben der finanziellen Selbständigkeit wieder Struktur und Sinn in ihrem Tagesablauf. Sie erleben ein Gefühl von Zugehörigkeit, Wert und Würde. Und in der Gesellschaft finden sie Anerkennung als nützliche und wertvolle Mitglieder.

Reto Mischler

Foto CAZH

Flüchtlingstag 2009 - Samstag, 20.6.2009, 15-22 Uhr, Bundesplatz Bern

An Essens- und Informationsständen sind diverse Organisationen, meist MigrantInnenvereine, vertreten. Getragen wird die Veranstaltung von integrationBE AG, deren Aufgabe die Betreuung der anerkannten Flüchtlinge im Kanton Bern ist. Mit den Einkünften aus dem Flüchtlingstag finanzieren die MigrantInnenvereine soziale und kulturelle Aktivitäten in der Schweiz und in ihren Herkunftsländern.

Bühnenprogramm

Programm zum Downloaden auf www.ibeag.ch.